

Kolonie - Nachrichten

(Fortsetzung auf Seite 4)

Leofeld.

Da Frau J. A. Schloffer, die bisherige Präsidentin des Vereins der Christlichen Mütter, ihren Wohnsitz nach Brno verlegt hat, so wurde am 20. Oktober Frau Anna Pons zur Präsidentin erwählt. Die Wahl als Schatzmeisterin fiel auf Frau Mathilda Souber.

Endsworth. Herr Franz Meier von Leofeld baut in Endsworth ein neues Haus, das nach der Einweihung des Baus fertig werden soll. Nachdem kein Sohn Alphons, der kürzlich Hochzeit hielt, die Verwaltung der Farm übernommen hat, geben die Eltern sich nach Endsworth zurückzuziehen, um von den Mähen eines langen Lebens anzugehen.

Am 27. Oktober kaufte der Doktor P. Cosimiri im Hospital ein Tochterlein der Familie Hermann Utraga auf den Namen Edna Zolnerhina. Gott segne das Kind und die Eltern!

Bilger. Am Montag, dem 28. Oktober, wurde in der St. Bernhards - Kirche zu Filger vor einem Brautpaar ehelich verbunden John A. Smith mit Fräulein Genevieve Gelinck, der zweijährigen Tochter des John Gelinck von Filger. Als Brautzeugen fungierten Bernard Smith und Clara Gelinck, Geschwister der Brautleute. Nach der kirchlichen Feier war Festmahl und gemütliche Unterhaltung im Hause des Herrn Peter Lufan, eines Schwagers der Braut, wozu sich viele Freunde

und Bekannte der Brautleute eingefunden hatten.

Woge Gottes Segen der Anteil des jungen Paares sein!

Brno. Am 14. Oktober wurde der Gesangverein am Dienstag, dem 22. Oktober, Herr Wm. Z. Zimmerling und Fräulein Theresia Cimpfeler. Der Doktor P. Bernhard legte das Brautpaar Gottes Segen begleite sie durchs Leben.

Die jungen Damen der St. Helens - Akademie werden am Sonntag, dem 3. November, um 8 Uhr abends in der Gemeindschule eine schöne Operetta in drei Akten aufzuführen, die den Namen „Die endliche Bergschicht“ trägt. Es ist dies das erste Mal, daß in Brno eine Operetta zur Aufführung kommt. Bei einem solchen Stück wird alles gefungen, was bei einem gewöhnlichen Theaterstück gesprochen wird. Musik, Gesänge, Kostüme und alles andere sind darauf berechnet, das Stück höchst anziehend zu machen. Neben dem Schönen kommt auch das Gute zur Geltung. Alle sind freundlich eingeladen.

Reichsdeutsche und Oesterreicher

erhalten alle Auskünfte über Reichsangelegenheiten in der alten Seminarschule und Verkäufe, Reiserouten, Schiffsarten, Geldsendungen usw. im

Bureau fuer Reichsdeutsche und Oesterreicher

Muenster, Post.

C. A. v. Klopp - Soeljan

Freiwillige von der Zimmerwährenden Hilfe Maria

Bisher eingegangen \$3512.00
Korenz Wamer 25.00
A. Schriuel 1.00
\$3538.00

Stücke zu Ehren d. hl. Bruno zum Andenken an Abt Bruno

Bisher eingegangen \$168.15

Gaben

für Rev. P. Gagnoli, S.M.J. 1.00
Mrs. Theresia Pufahl 1.00
für den Mt. Carmel Fonds 1.00
Mrs. Theresia Pufahl 1.00
Für arme Missionäre in China Ungenannt, El. Gregor 50.00

Für die Benediktinerinnen der „Ewigigen Anbetung“ im Rheinlande:

H. M. Münster 2.00
Ungenannt, Leofeld 1.00
Joseph Sins Sr. 2.00
Albert Reuzel 10.00
Lito Budner 3.00

Bergelt's Gott!



Das Verjagen der deutschen Regierung im Kampf ums Recht

(Fortsetzung von Seite 1)

Rechtlich endlich einmal aus der hilflosen Defensive herauszugeben und die Offensive vor der öffentlichen Meinung zu beginnen, die heute eine stärkere Macht als je zuvor ist, und die erst 1924 selbst den widerwillig gehorchenden Feindern von der Bühne zurückgerufen hat?

Unablässig wird heute wieder gegen uns gearbeitet mit dem Schlagwort der „Beibehaltung der Verträge“. Damit ist die Aufrechterhaltung von Verträgen gemeint. Warum greift Deutschland das Schlagwort nicht auf, warum verliert es nicht ebenfalls offiziell und feierlich unter dem Vorwand internationaler Gerichtsbarkeit die Beibehaltung der Verträge? Nämlich des Vorriedensvertrages? Wobei sich Deutschland noch dazu aller Schlagworte der Wilsonschen Programme bedienen könnte, die es der Welt nicht erst beibringen muß, sondern die schon so ausgiebig ihre Brauchbarkeit gegen uns gezeigt haben!

Rechte, die nicht geltend gemacht werden, verfallen und verjähren! Wenn die unermüdete Geltendmachung des deutschen Rechtes keinen anderen Erfolg hätte als eine solche Verjähmung zu verhindern bis zu einer glücklicheren Gelegenheit, und wenn es wie bei Polen hundert Jahre dauern sollte, so müßte das dem Staatsoberhaupt mit Verantwortungsgefühl genügen, die beharrliche Forderung nach dem Rechte zur wichtigsten Pflicht zu machen.

Unsere größte politische Reserve ist heute eine moralische Reserve, die von der deutschen Politik restlos und aufs äußerste ausgeschöpft werden müßte. Das ist freilich letzten Endes eine Frage der Persönlichkeit,

Verfassungsänderung in Oesterreich

(Fortsetzung von Seite 1)

Oesterreich ist Bundesstaat. Das Land hat keine eigene Regierung. Alle diese Bundesländer werden durch eine Bundesregierung von Oesterreich zusammengehalten. Bei der Entscheidung dieser Bundesverfassung strebt die christlich - soziale Partei dahin, daß der Einfluß der sozialdemokratischen Bewegung nicht zu sehr in die mit bürgerlich orientierten Abgeordneten dringe, und man gab Wien, welches ohnehin in der Hand der Sozialdemokratie war, diesen gänzlich preis, indem die Stadt Wien zugleich auch als Bundesland erklärt wurde. Der Bürgermeister wurde gleichzeitig Landeshauptmann des Landes Wien und hatte als solcher über seine eigenen Entscheidungen als Bürgermeister in zweiter Instanz als Landeshauptmann zu bestimmen. Damit wurde die Wien der Zummelplatz marginaler Experimente und Terrorakte.

Besonders die Kaufleute und Gewerbetreibenden hatten unter diesem Regiment schwer zu leiden. Sie waren immer das Ausbeutungssubjekt der unheimlich hochgeschraubten Steuerforderungen der ihnen feindselig gesinnten marxistischen Rothschnecke. Der gefährdete und vielgeschätzte Steuerreferent, Stadtrat Breitner, ein Jude, kamte keine Schonung für diese Steuerträger, sondern trieb sie mit allen Mitteln bis zum Ruin. Dazu kam, daß gewisse Eingänge im Bundeshaushalt nach einem Abgabenteilungsgezet in erhöhter Dosis dem Lande Wien gewährt wurden, wodurch sich auch die einzelnen Bundesländer schwer getroffen fühlten. So auch wurden die Eingänge der obligatorischen Arbeitslosen - Versicherung, auch die der übrigen Bundesländer, zum größten Teile Wien zugewendet.

Die Klassen der Bundeshauptstadt füllten sich auf diese Weise rasch und anschnell, was den marxistischen Stadtgewaltigen zu großer Propaganda die Mittel an die Hand gab.

Einen weiteren Anstoß in der Verfassungsbildung die beschränkte Machtbefugnis des Bundespräsidenten, der bloß eine Repräsentationsfigur ist und keinerlei Einfluß auf die Ernennung der Minister, die Auflösung des Parlamentes usw. hat, welche Rechte sonst in fast allen Staaten dem Oberhaupt zustehen.

Die Zahl der Volksvertreter ist in Oesterreich unglücklich groß. Wenn man erwägt, daß z. B. ein Land wie Österreich bei ungefährt 380.000 Einwohnern allein in seinem Landtag 42 Abgeordnete wählt, so muß diese Tatsache es verständlich erscheinen lassen, daß die Meinung laut wurde, die Zahl der Mandate müsse verringert werden. Auch die Wahlart der geheimen Wahl nach gebundener Liste begegnet dem Unwillen vieler.

Bis jetzt stellt in Oesterreich jede Partei eine Wahlliste auf. Als Partei wird verfassungsgemäß jede Wählervereinigung anerkannt, die mit einer schriftlichen Eingabe, auf der mindestens 100 Unterschriften stehen müssen, angemeldet wird. Der einzelne Kandidat kommt als solcher nicht in Betracht, er ist bloß der Exponent seiner Partei, die ihn auf die Liste setzt. Es kann daher die Partei nach ungefährt Schätzung der Wählerzahl, die ihr zugehört, auch jene Personen, die ihr besonders genehm sind, an eine bevorzugte Stelle setzen. Denn nach der Reihenfolge in der Kandidatenliste erfolgt die Mandatszuteilung gemäß der Stimmzahl für die Partei. Der Kandidat tritt also seinen Wählern schon bei den Wählerversammlungen nicht als blinder Erfolgler gegenüber, sondern als Vertreter der Partei, genau so wie er dann als Abgeordneter nur

Das reden darf, was der Partei genehm ist, deren Taktik er den Wählern gegenüber zu vertreten hat. Die Nachteile dieser Wahlart sind jedoch denkbare Menschen klar, ebenso wie die Folgen; daß nämlich das persönliche Verantwortlichkeitsgefühl vollständig erdrückt wird. Die erwerbenden Stände, wie Bauern, Gewerbetreibende und Kaufleute, verlangten schon lange Zeit eine Ständevertretung, um ihren wirtschaftlichen Forderungen gegenüber parteipolitischen Strebungen mehr Nachdruck verleihen zu können. Dieser Wunsch ist durch eine Verfassungsänderung bedingt und steht auf dem Wunschzetteln des Heimatschutzes.

Schließlich kommen da noch einige Mängel der Verfassung in Frage, wie die Ausübung der Polizeigewalt und ähnliches, das aber als interne Angelegenheit weniger interessieren dürfte.

Innenminister Schumy hat nun als Vorsitzender der Kommission zur Beratung der Verfassungsänderung

gen, gerade zu den oben erwähnten Punktenänderungen als wünschenswert erklärt und die Fertigstellung des Antrages verkündet: Vor allem soll der Bürgermeister von Wien seine zweite, ihm sicher sehr wichtige Eigenschaft, als Landeshauptmann, verlieren und die Bundesregierung diese Funktionen übernehmen. Dem Bundespräsidenten soll das Recht der Ministerernennung zukommen; auch soll er den Nationalrat, dessen Mitgliederzahl erniedrigt wird, auflösen können. Das Wahlsystem soll geändert, eine teilweise Ständevertretung in Aussicht genommen werden. Der Bundespräsident wurde bisher von der Bundesversammlung, d. h. von den beiden vereinigten getragenen Störperschaften, dem Nationalrat und dem Bundesrat, gewählt. Nunmehr soll keine Wahl, gleichwie im deutschen Reich, durch das Volk selbst erfolgen. Schließlich sollen die Streitigkeiten über die Ausübung der Polizeigewalt durch gesetzliche Regelung aus der Welt geschafft werden.

Der Antrag der Kommission zum Studium der notwendigen Verfassungsänderungen errikt somit gänzlich den Wunsch der Heimwehler. Es sind, objektiv betrachtet, vernünftige Forderungen, aber sie dürfen einen schweren parlamentarischen Kampf hervorrufen. Es geht der Sozialdemokratie an das Leben, wenn dieser Antrag angenommen wird, denn ihre Hochburg Wien ist bedroht. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß gerade in der österreichischen Verfassung einer der Grundirrtümer menschlicher Staatsweisheit vorliegt, der dem ganzen Werke den Stempel unheilvoller Tendenz aufdrückt. Es heißt im Artikel 1, unter anderem: „... alle Gewalt geht vom Volke aus.“ Wir Christen wissen es und die Weltgeschichte bezeugt es uns, daß alle Gewalt von Gott kommt und hier macht sich der Mensch, in seiner Gesamtheit als Volk, eine göttliche Gewalt an. Armes Oesterreich, du müßtest deine Verneinung schon oft genug kennen!

PHONE 75

Brusers's LIMITED

HUMBOLDT

WHERE EVERYBODY GOES

Mit Pelz verbräunte Damen - Maentel

Aus feinem Broadcloth hergestellte Mäntel nach den neuesten Modern; mit nettem feinemem Rayon gefüttert und mit Chamois zwischengefüttert. Große Shawlkrägen und Manschetten aus feinem Tibetine und Mandel. Ein wirklicher Wert zu

\$25.00

Neue seidene Nachmittagskleider

Wählen Sie sich die Qualität und Vornehmlichkeit dieser Röcke und Sie werden entzückt sein. Weiche, scheinende flache Crepes und feine Gelanese Seidentoffe. Sie alle weisen das Akzentuelle an Feingewandung auf. Sie können es nicht über sich bringen, nicht das beste Aussehen zu haben, wenn Sie solche reizende Kleider bei Brusers's haben können zu bloß

\$9.95

Drastische Preisherabsetzung bei Kinderschuhen

Patent - Oxford und Strap - Pantoffel für Kinder. Regulärer Preis \$2.50. Für

1.95

Patent - Oxford und Strap - Pantoffel für Misses; reg. Preis \$2.95 für

2.50

Tweed - Kleiderstoffe

Eine bemerkenswerte Dferte, wenn Sie bedenken, daß dieser 36 Zoll breite Stoff aus ganzwollenen Garn in den anspruchsvollsten neuen Modern gewoben ist. Er eignet sich vorzüglich für Frauen- und Kinderkleider. Bruser's Spezialpreis per Elle

89c

Kinderstruempfe

Ganzwollene Bergstruempfe in schwarz, heidefarben, Lavant und Camel. Größe 5 bis 8. Extra gute Dferte, per Paar

50c

Dress - Flanellstoffe

Frantzösischer wollener Flanellstoff schöner Qualität in einer Verschiedenheit von Farben. Sie können davon ein sehr schönes Kleid machen mit ganz geringer Auslage zu Bruser's Spezialpreis per Elle

69c

Cretonnes

Eine reizende Sorte englischen Cretonnes. Wundervolle reiche Muster und Entwürfe. Absolut feste Farben. Bruser's Spezialpreis

29c

Gestrickte Jumbo - Sweaters fuer Maenner

Große, behagliche, schwere ganzwollene Sweaterstoffe. Die beste Sweater - Dferte im Laden. Weitens geeignet zum Schlittschuhlaufen, Curling, Jagen oder für irgend eine Beschäftigung im Freien, wofür ein richtiger Sweater verlangt wird. Farbe: weiß, schwarz, Zine, fahl, rot oder braun. Regulärer Preis \$6.95. Spezialpreis

\$4.95

Coat - Sweaters fuer Maedchen

Ein gestrickter Jumbo - Sweater ist genau das rechte Kleid für die kleinen Tage. Scharlachrot oder kamelfarben. Bruser's Preis per Stück

\$2.95

Mackinaws

Unsere beste Sorte! Aus ganzwollenen, schwerem Tuch hergestellt; Leib und Kermel sind gefüttert mit weichem braunem Rappa - Leder; hat hohen Kragen von Beaverette - Pelz. Trotz dem kaltesten Wetter. Bruser's Preis

\$14.95

Kaschmirstruempfe fuer Frauen

Ganzwollene Kaschmir - Struempfe in guter Schwere. Alle in den meistverlangten Farben. Bruser's Preis per Paar

95c

Sweaters fuer Knaben

Ein besonderer Ansporn für sparame Mütter. Dies sind herrliche Sweaters, einige davon in Rodform, andere in der Windbrecher - Klasse. Regul. Preis \$1.95, 2.25 und \$2.95. Spezialpreis diese Woche

\$1.49

Seidene u. wollene Struempfe

Feine seidene u. wollene Struempfe in den meistverlangten Farben. Ein geringer Preis für so feine Ware. Bruser's Preis

69c

Spezialofferte von Weissem Flannelette

Bloss diese Woche

Ein englisches Fabrikat von schwerem Gewicht mit einer Finesse wie Flachsch. Es gewährt vollste Zufriedenheit. 27 Zoll breit. Regul. Preis 22 1/2c. Extra - Spezialpreis

15c

Grocery - Spezialofferten

bloss fuer Freitag und Samstag

Rodgers Golden Syrup, 10 Pfd. Einer für **75c**

Guter Pflanzen - Jam, Bagstaffs, 4 Pfd. Büchse zu **39c**

Gute Casile Seife, 2 Pfd. Stück zu **33c**

Puffed Weizen, per Paket **12c**

Schwere Maennersocken

Schwere, ganzwollene Maennersocken in einfacher weißer Farbe, oder in einer netten Verbindung von rot, grün und blau. Sollten leicht 60c kosten. Bruser's Preis per Paar

45c

EMIL'S DRUG STORE

HUMBOLDT'S DISPENSING CHEMIST

EINZIGE DEUTSCHE APOTHEKE IN HUMBOLDT

DAS NEUE ATWATER KENT ELECTRO DYNAMIC SCREEN GRID RADIO

Ungewöhnliche neue Kraft unter vollständiger Kontrolle. — Neue Beherrschung der Distanz. — Neue Nadelpunkt - Ausschaltung von Stationen. — Neue nicht beeinflusste Schönheit der Töne. — Natürlich elektro - dynamisch.

Kommen Sie herein und lauschen Sie dem neuen Atwater Kent Radio in Emil's Apotheke.

Emil L. Gasser
Siebzehn Jahre Erfahrung als Chemiker

TELEPHON NO. 216 — MAIN ST. — HUMBOLDT